



CONNECT.

HALBJAHRESBERICHT 2019

UMSATZ WÄHRUNGSBEREINIGT STABIL

EBIT-MARGE ERNEUT VERBESSERT

BETRIEBS- UND KONZERNERGEBNIS
WEITER GESTEIGERT

Die Forbo-Gruppe – führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Antriebs- und Leichtfördertechnik – erreichte im ersten Halbjahr 2019 einen Nettoumsatz von CHF 649,4 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 668,8 Mio), was einem leichten Umsatzrückgang von 0,6% in Lokalwährungen entspricht (– 2,9% in Konzernwährung). Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit CHF 77,3 Mio um 2,7% über dem Vorjahresniveau (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 75,3 Mio). Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 11,9% (Vergleichsperiode Vorjahr: 11,3%). Das Konzernergebnis lag mit CHF 61,2 Mio um 4,3% über dem Vorjahresniveau (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 58,7 Mio).

Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre

Verglichen mit einer starken Vorjahresperiode verzeichnete Forbo in einem global heterogenen und abgeschwächten Konjunkturumfeld ein erstes Halbjahr 2019 mit einem währungsbereinigt stabilen Umsatz. Gleichzeitig konnte der Ertrag weiter gesteigert werden. Verschiedene Faktoren bei Flooring Systems haben das bisher erfolgreiche Wachstum gebremst. Demgegenüber hat Movement Systems sein Umsatzwachstum weiter fortgesetzt und die operative Leistung gesteigert.

Wegen des erstarkten Schweizer Frankens führte die Umrechnung der lokalen Ergebnisse in die Konzernwährung im Vergleich zum ersten Semester 2018 zu einem negativen Währungseffekt. Die Entwicklung des Euros sowie des britischen Pfunds prägten hauptsächlich diesen Effekt. Aufgrund der geografischen Verteilung der Aktivitäten wirkt sich dies bei Flooring Systems etwas stärker aus als bei Movement Systems.

Die Einführung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 im Jahr 2019 hat die Entwicklung des EBITDA vom ersten Halbjahr 2019 mit rund CHF 8 Mio positiv beeinflusst. Andere Auswirkungen aus IFRS 16 auf die Ertrags-situation sind nicht materiell.

Währungsbereinigt stabiler Umsatz

Im ersten Halbjahr 2019 erwirtschaftete Forbo mit CHF 649,4 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 668,8 Mio) einen um 0,6% leicht tieferen Nettoumsatz in Lokalwährungen (– 2,9% in Konzernwährung).

Flooring Systems verzeichnete einen Umsatzrückgang von 2,3% in Lokalwährungen (– 5,3% in Konzernwährung). Sowohl interne als auch externe Faktoren haben den Umsatz belastet. Einerseits haben verschiedene operative Herausforderungen die Umsatzentwicklung gehemmt, andererseits hat eine schwächere Baukonjunktur in diversen Ländern den Geschäftsgang belastet.

Movement Systems verzeichnete eine Umsatzsteigerung von 3,2% in Lokalwährungen (+ 2,4% in Konzernwährung), was insbesondere auf eine gute Nachfrage im Logistiksegment in Nordamerika und China zurückzuführen ist. Zusätzlich haben sich kleinere, in den letzten Jahren aufgebaute Wachstumsmärkte weiterhin sehr positiv entwickelt.

Gesteigertes Betriebsergebnis mit höheren Margen

Forbo ist es auch im ersten Halbjahr 2019 wiederum gelungen, die Margen dank qualitativ hochstehender Produkte zu verbessern und das Betriebsergebnis zu erhöhen. Dies ist umso beachtenswerter, weil sich das wirtschaftliche Umfeld in den letzten Monaten eingetrübt hat.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf CHF 106,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 95,1 Mio), was einer Zunahme von 11,6% entspricht. Die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 16,3% (Vergleichsperiode Vorjahr: 14,2%). Das Betriebsergebnis (EBIT) wuchs um 2,7% auf CHF 77,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 75,3 Mio). Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 11,9% (Vergleichsperiode Vorjahr: 11,3%).

Konzerngewinn erneut erhöht

Basierend auf dem höheren Betriebsergebnis und einem positiven Finanzertrag verbesserte sich das Konzernergebnis um 4,3% auf CHF 61,2 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 58,7 Mio).

Gewinn pro Aktie zweistellig gesteigert

Der Gewinn pro Aktie (unverwässert) stieg um 10,7% auf CHF 38,19 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 34,49).

Starke Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital belief sich per Ende Juni 2019 auf CHF 610,0 Mio (Jahresende 2018: CHF 591,6 Mio). Die Eigenkapitalquote betrug solide 58,3% (Jahresende 2018: 60,4%).

Hoher Bestand an flüssigen Mitteln und eigenen Aktien

Der Nettobestand an flüssigen Mitteln belief sich per Ende Juni 2019 auf CHF 96,0 Mio (Jahresende 2018: CHF 127,4 Mio). Diese Reduktion ist grösstenteils auf die Auszahlung der Dividende zurückzuführen und wurde positiv von einem gesteigerten operativen Cashflow beeinflusst. Zusätzlich hielt Forbo eigene Aktien im Wert von CHF 81,0 Mio, bewertet zum Kurs von Ende Juni 2019 (Jahresende 2018: CHF 273,8 Mio). Der Grund für diese Abnahme sind die im Juni 2019 vernichteten 150 000 eigenen Aktien aus dem im März 2019 beendeten Aktienrückkaufprogramm.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich **Forbo Flooring Systems** erzielte im ersten Semester 2019 einen Umsatz von CHF 438,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 462,7 Mio), was einem Umsatzrückgang von 2,3% in Lokalwährungen entspricht (–5,3% in Konzernwährung). Die eingangs beschriebene Situation widerspiegelt sich in allen Regionen. Die Märkte in Europa sind mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert. Erfreulich hervorzuheben ist Osteuropa. Nach einem starken Vorjahr verzeichneten die USA eine schwächere Baukonjunktur, gleichzeitig wurden Grossprojekte und Schulhausrenovationen bezüglich ihres Umfangs reduziert oder verschoben. In Asien/Pazifik spürten wir in China eine verhaltene Nachfrage, besonders positiv hervorzuheben sind Australien, Japan und Südkorea. Die Aktivität der Bauklebstoffe wies insgesamt ein erfreuliches Umsatzwachstum auf.

Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 3,1% auf CHF 56,6 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 58,4 Mio). Dieser Rückgang ist die Folge der Umsatzentwicklung sowie von höheren Kosten im Bereich Logistik und Personal. Die EBIT-Marge konnte dank qualitativ hochstehender Produkte mit entsprechender Preisakzeptanz sowie Effizienzsteigerungen auf 12,9% (Vergleichsperiode Vorjahr: 12,6%) gesteigert werden. Im zweiten Halbjahr gilt es neben den verstärkten Massnahmen an der Verkaufsfront die internen Herausforderungen im Bereich Produktion und Logistik erfolgreich zu meistern.

Der Geschäftsbereich **Forbo Movement Systems** erzielte in der ersten Jahreshälfte 2019 einen Umsatz von CHF 211,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 206,1 Mio), was einem Umsatzwachstum von 3,2% in Lokalwährungen entspricht (+ 2,4% in Konzernwährung). Asien/Pazifik und Amerikas haben einen überdurchschnittlichen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung geleistet. Das Wachstum in Europa war nach einem starken Vorjahr leicht rückläufig, was insbesondere auf den deutlichen Nachfragerückgang in Italien sowie die Verschiebung von grösseren Aufträgen bei Erstausrüstern und Anlagenbauern in Deutschland zurückzuführen ist. In Amerikas sind vor allem USA und Mexiko hervorzuheben, die einen guten Geschäftsverlauf realisierten. In Asien/Pazifik haben sich angestammte Märkte wie Japan und China sehr solide entwickelt, Indien behauptet sich in einem nach wie vor volatilen wirtschaftlichen Umfeld gut und andere Wachstumsmärkte wie die Türkei, Südkorea, Indonesien und Thailand trugen erfreulich zum Wachstum bei.

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist um 10,8% auf CHF 26,7 Mio gestiegen (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 24,1 Mio), dies trotz leicht höherer Rohmaterialpreise, angestiegener Logistik- und Lohnkosten sowie aufgrund der nicht mehr belastenden Aufbaukosten unseres zusätzlichen Werks in China. Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 12,7% (Vergleichsperiode Vorjahr: 11,7%). Im zweiten Halbjahr arbeiten wir kontinuierlich an der globalen operativen Feinabstimmung, um die Qualität des Lieferservices weiter zu erhöhen.

Ausblick für 2019

Das Gesamtjahr 2019 bleibt weiterhin anspruchsvoll. Wir erwarten für das zweite Halbjahr eine weitere Konjunkturschwächung in verschiedenen Ländern. Mit gezielten Massnahmen im Vertrieb sowie weiteren Effizienzsteigerungen wirken wir der verhaltenen Nachfrage entgegen.

Für 2019 erwarten wir bei einer gleichbleibenden Währungssituation und einem ähnlichen wirtschaftlichen Umfeld weiterhin eine leichte Steigerung des Konzernergebnisses.



This E. Schneider
Exekutiver Verwaltungsratspräsident



Stephan Bauer
CEO

Forbo Holding AG

Baar, 26. Juli 2019

Konzernbilanz und Konzernerfolgsrechnung

Zusammengefasste Konzernbilanz		
Nicht geprüft, CHF Mio	30.6.2019	31.12.2018
Aktiven		
Umlaufvermögen	598,8	567,3
Flüssige Mittel	96,0	127,4
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		0,1
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	259,5	209,7
Vorräte	243,3	230,1
Anlagevermögen	447,1	412,7
Finanzielles Anlagevermögen	0,3	0,3
Aktive latente Ertragssteuern	46,2	39,9
Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	400,6	372,5
Total Aktiven	1 045,9	980,0
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	272,8	261,9
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	17,1	0,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77,9	109,2
Kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen, Steuer- und andere kurzfristige Verbindlichkeiten	177,8	152,6
Langfristiges Fremdkapital	163,1	126,5
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	24,5	0,0
Personalvorsorgeverpflichtungen, langfristige Rückstellungen und passive latente Ertragssteuern	138,6	126,5
Total Fremdkapital	435,9	388,4
Eigenkapital	610,0	591,6
Total Passiven	1 045,9	980,0

Zusammengefasste Konzernerfolgsrechnung		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2019	1. HJ 2018
Nettoumsatz	649,4	668,8
Herstellkosten der verkauften Waren	- 394,8	- 411,7
Bruttoergebnis	254,6	257,1
Betriebsaufwendungen	- 177,3	- 181,8
Betriebsergebnis	77,3	75,3
Finanzergebnis	0,5	- 0,3
Konzernergebnis vor Steuern	77,8	75,0
Ertragssteuern	- 16,6	- 16,3
Konzernergebnis	61,2	58,7
Anteil Aktionäre der Forbo Holding AG am Konzernergebnis	61,2	58,7
<i>Ergebnis pro Aktie total</i>		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	38,19	34,49
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	38,19	34,49

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

Konzerngesamtergebnisrechnung und Konzerneigenkapitalnachweis

Konzerngesamtergebnisrechnung		
Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2019	1. HJ 2018
Konzernergebnis	61,2	58,7
Posten, die nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Neubewertung der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	-3,1	1,5
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert wurden oder werden können:		
Umrechnungsdifferenzen	-7,3	-8,8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-10,4	-7,3
Gesamtergebnis	50,8	51,4
Anteil Aktionäre der Forbo Holding AG am Gesamtergebnis	50,8	51,4

Konzerneigenkapitalnachweis 1. Halbjahr 2019

Nicht geprüft, CHF Mio	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Total
Stand 1.1.2019 (vor Anwendung von IFRS 16)	0,2	-0,1	905,1	-313,6	591,6
Effekt aus Anwendung von IFRS 16 (nach Steuern)			-1,4		-1,4
Stand 1.1.2019 angepasst	0,2	-0,1	903,7	-313,6	590,2
Konzernergebnis			61,2		61,2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			-3,1	-7,3	-10,4
Gesamtergebnis			58,1	-7,3	50,8
Anteilsbasierte Vergütungen			2,3		2,3
Eigene Aktien	-0,0	0,0	0,4		0,4
Dividendenausschüttung			-33,7		-33,7
Stand 30.6.2019	0,2	-0,1	930,8	-320,9	610,0

Konzerneigenkapitalnachweis 1. Halbjahr 2018

Nicht geprüft, CHF Mio	Aktienkapital	Eigene Aktien	Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Total
Stand 1.1.2018 (vor Anwendung von IFRS 9)	0,2	-0,1	945,1	-284,0	661,2
Effekt aus Anwendung von IFRS 9 (nach Steuern)			-0,4		-0,4
Stand 1.1.2018 angepasst	0,2	-0,1	944,7	-284,0	660,8
Konzernergebnis			58,7		58,7
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			1,5	-8,8	-7,3
Gesamtergebnis			60,2	-8,8	51,4
Anteilsbasierte Vergütungen			2,6		2,6
Eigene Aktien		-0,0	-34,3		-34,3
Dividendenausschüttung			-32,4		-32,4
Stand 30.6.2018	0,2	-0,1	940,8	-292,8	648,1

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

Konzerngeldflussrechnung

Zusammengefasste Konzerngeldflussrechnung		
	1. HJ 2019	1. HJ 2018
Nicht geprüft, CHF Mio		
Konzernergebnis	61,2	58,7
Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immateriellen Anlagen	28,8	19,9
Zunahme des operativen Umlaufvermögens	-80,4	-82,3
Sonstige Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen	15,5	5,3
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	25,1	1,6
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-13,0	-10,2
Erwerb von Geschäftsbetrieben, abzüglich erworbener flüssiger Mittel		-1,4
Sonstige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	0,6	0,5
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-12,4	-11,1
Dividendenzahlung	-33,7	-32,4
Geldabfluss aus Transaktionen mit eigenen Aktien, netto		-24,4
Geldabfluss für Leasingverbindlichkeiten	-9,1	
Sonstige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-0,0	-0,2
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-42,8	-57,0
Abnahme der flüssigen Mittel	-30,1	-66,5
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-1,3	-3,2
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	127,4	195,4
Total flüssige Mittel am 30.6.	96,0	125,7

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresberichts.

Anhang zur verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung (nicht geprüft)

01 Allgemeines

Dieser verkürzte konsolidierte Zwischenbericht der Forbo Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend «der Konzern») umfasst die Halbjahresperiode vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 (nachfolgend «Berichtsperiode») und wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2018 gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde von der Revisionsstelle nicht geprüft. Sie wurde am 25. Juli 2019 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

02 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit nachstehenden Ausnahmen den im Geschäftsbericht 2018 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung.

Die folgenden neuen relevanten Standards des International Accounting Standards Board (IASB) wurden für das am 1. Januar 2019 beginnende Geschäftsjahr erstmals angewendet:

- IFRS 16 «Leasingverhältnisse»
- IFRIC 23 «Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung»
- Änderungen an IAS 28 «Langfristige Beteiligung an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen»
- Änderungen an IAS 19 «Planänderungen, Plankürzungen oder Planabgeltungen»
- Jährliche Verbesserungen an IFRS 2015–2017 Zyklus:
 - Änderungen an IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse» und IFRS 11 «Gemeinsame Vereinbarungen»
 - Änderungen an IAS 12 «Ertragsteuern»

Es wurden keine veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards, Interpretationen oder Änderungen vorzeitig angewandt. Aus der erstmaligen Anwendung der vorstehend aufgeführten neuen oder revidierten Standards und Interpretationen haben sich mit Ausnahme von IFRS 16 «Leasingverhältnisse» keine nennenswerten Auswirkungen auf die vorliegende Halbjahresrechnung ergeben.

IFRS 16 führte ein einheitliches Rechnungslegungsmodell ein, wonach Leasingverhältnisse in der Bilanz des Leasingnehmers zu erfassen sind. Unter IFRS 16 enthält ein Vertrag ein Leasingverhältnis, wenn der Vertrag das Recht beinhaltet, einen identifizierten Vermögenswert für eine bestimmte Zeit gegen Entgelt zu kontrollieren. Ein Leasingnehmer erfasst ein Nutzungsrecht («right-of-use asset»), das sein Recht auf die Nutzung des zugrunde liegenden Vermögenswerts darstellt, sowie eine Schuld aus dem Leasingverhältnis, die seine Verpflichtung zu Leasingzahlungen darstellt. Bei der grossen Mehrheit der Leasingverträge im Konzern handelt es sich um Fahrzeuge und Gebäude.

Die Leasingverbindlichkeit wird anfänglich zum Barwert der Leasingzahlungen bewertet. Die Leasingzahlungen werden mit dem impliziten Zinssatz des Leasingverhältnisses oder, falls dieser nicht verfügbar ist, mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz diskontiert. Der Vermögenswert wird mit dem entsprechenden Wert angesetzt und über die Laufzeit linear abgeschrieben. Die Bestimmung der Leasingdauer bei Leasingverträgen, die eine Erneuerungsoption oder kein explizites Enddatum beinhalten, unterliegt in bestimmten Grenzen dem Ermessen des Konzerns. Es gibt Ausnahmeregelungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse bei geringwertigen Wirtschaftsgütern, von denen der Konzern Gebrauch macht. Diese Leasingzahlungen werden als Aufwand über die Leasingdauer erfasst.

Der Konzern hat den neuen Standard erstmalig auf den 1. Januar 2019 gemäss dem modifiziert retrospektiven Ansatz («modified retrospective approach») angewendet und dabei den kumulativen Anpassungseffekt im Zeitpunkt der Erstanwendung im Eigenkapital erfasst. Entsprechend wurden die Vergleichszahlen der Vorperioden nicht angepasst. Durch die Ansetzung der Nutzungsrechte einerseits sowie der Leasingverbindlichkeit und des kumulativen Anpassungseffekts im Eigenkapital andererseits wurde die Bilanz per 30. Juni 2019 um CHF 40,1 Mio verlängert. Die Abschreibungen und somit das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) haben sich in der Berichtsperiode um CHF 8,5 Mio erhöht. Der Finanzaufwand beinhaltet die Zinsen auf den Leasingverbindlichkeiten von CHF 0,5 Mio, was das Betriebsergebnis (EBIT) positiv beeinflusste. In der Konzerngeldflussrechnung bewirkte die Anwendung von IFRS 16 eine Reduktion des Geldflusses aus Finanzierungstätigkeit und eine Erhöhung des Geldflusses aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 9,1 Mio.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine wesentlichen neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2018 getroffen.

Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der durchschnittlichen, effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs geschätzt.

03 Segmentinformationen

Der Konzern ist weltweit in den Geschäftsbereichen Flooring Systems und Movement Systems tätig. Die Geschäftsbereiche entsprechen der internen Managementstruktur und werden separat geführt, weil sich die Produkte, die sie herstellen, vertreiben und verkaufen, in Produktion, Vertrieb und Marketing grundsätzlich unterscheiden.

Im Geschäftsbereich Flooring Systems entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern Linoleum, Vinylbodenbeläge, Sauberlaufsysteme, Teppichfliesen, Nadelvliesbeläge, Flotex – den waschbaren Textilbelag – Bauklebstoffe sowie verschiedene Zubehörprodukte, die für die Verlegung, Bearbeitung, Reinigung und Pflege von Bodenbelägen benötigt werden. Im Geschäftsbereich Movement Systems entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern hochwertige Transport- und Prozessbänder, Kunststoff-Modulbänder, Antriebsriemen sowie Zahn- und Flachriemen aus synthetischen Materialien. Der Bereich Corporate umfasst die Kosten für die Konzernzentrale sowie Erträge und Aufwendungen, die keinem Geschäftsbereich zugeordnet werden können.

Die Geschäftsbereiche Flooring Systems und Movement Systems stellen eigene, berichtspflichtige Segmente dar. Die Identifikation der berichtspflichtigen Segmente basiert auf dem internen Management Reporting an den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und an den Chief Executive Officer des Konzerns und somit auf der Finanzinformation, aufgrund derer die Leistung der operativen Bereiche überprüft wird, um zu entscheiden, wie die Ressourcen zu verteilen sind.

Der exekutive Verwaltungsratspräsident und der Chief Executive Officer beurteilen die Leistung der Segmente basierend auf dem Betriebsergebnis (EBIT). Das Nettofinanzergebnis wird nicht auf die Segmente alloziert, da die Steuerung des Finanzergebnisses zentral durch das Corporate Treasury erfolgt.

1. Halbjahr 2019

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems	Movement Systems	Corporate/ Elimination	Total
Total Umsatz	438,3	211,2	-0,1	649,4
Umsatz zwischen den Segmenten		-0,1	0,1	
Drittumsatz	438,3	211,1		649,4
Betriebsergebnis (EBIT)	56,6	26,7	-6,0	77,3
EBITDA	75,1	36,5	-5,5	106,1
Betriebliche Aktiven	572,7	305,4	25,3	903,4
Investitionen	10,5	2,5		13,0
Anzahl Mitarbeitende (30.6.)	3 170	2 512	42	5 724

1. Halbjahr 2018

Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems	Movement Systems	Corporate/ Elimination	Total
Total Umsatz	462,7	206,2	-0,1	668,8
Umsatz zwischen den Segmenten		-0,1	0,1	
Drittumsatz	462,7	206,1		668,8
Betriebsergebnis (EBIT)	58,4	24,1	-7,2	75,3
EBITDA	72,6	29,3	-6,8	95,1
Betriebliche Aktiven	574,1	292,2	22,6	888,9
Investitionen	6,8	3,4	0,0	10,2
Anzahl Mitarbeitende (30.6.)	3 276	2 439	42	5 757

Überleitung der Segmentinformationen zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz:

Nicht geprüft, CHF Mio	1. HJ 2019	1. HJ 2018
Total Segmentergebnis (EBIT)	77,3	75,3
Finanzergebnis	0,5	-0,3
Konzernergebnis vor Steuern	77,8	75,0
<hr/>		
Nicht geprüft, CHF Mio	30.6.2019	31.12.2018
Total betriebliche Aktiven	903,4	812,4
Nicht betriebliche Aktiven	142,5	167,6
Total Aktiven	1 045,9	980,0

Die folgende Tabelle zeigt die Umsätze getrennt nach den geografischen Regionen und den beiden Produktgruppen, die mit den berichtspflichtigen Segmenten übereinstimmen:

Umsatz pro Segment nach Regionen				
Nicht geprüft, CHF Mio	Flooring Systems		Movement Systems	
	1. HJ 2019	1. HJ 2018	1. HJ 2019	1. HJ 2018
<i>Regionen</i>				
Europa	335,7	353,4	82,9	86,1
Amerikas	68,4	71,9	72,9	67,8
Asien/Pazifik und Afrika	34,2	37,4	55,3	52,2
Total Nettoumsatz mit Dritten	438,3	462,7	211,1	206,1

04 Änderungen im Konsolidierungskreis

In der Berichtsperiode wurde die Forbo Finanz II AG im Segment Corporate zwecks Vereinfachung der Konzernstruktur liquidiert.

In der Vorjahresperiode hat die Forbo Finanz AG per 2. Mai 2018 100% der Kapitalanteile der Transmeca AS in Oslo, Norwegen, übernommen. Transmeca AS war ein bestehender Kunde von Forbo, der Gewebebänder vertreibt. Transmeca AS bildet seitdem einen zusätzlichen Servicestützpunkt für den Geschäftsbereich Movement Systems in Norwegen.

05 Bilanz

Die Entwicklung der flüssigen Mittel ist der Konzerngeldflussrechnung zu entnehmen. Der Anstieg der Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen um CHF 49,8 Mio sowie der Anstieg der Vorräte um CHF 13,2 Mio gegenüber dem Jahresende 2018 sind in erster Linie stichtagsbedingt.

Mit Investitionen in Sachanlagen von CHF 13,0 Mio gegenüber Abschreibungen von CHF 17,6 Mio reduzierten sich die Sachanlagen im ersten Halbjahr 2019 auf CHF 251,7 Mio. Die Anwendung von IFRS 16 hatte zusätzlich eine Ersterfassung von geleasteten Sachanlagen in Höhe von CHF 42,9 Mio zur Folge. Die Abschreibungen auf den geleasteten Sachanlagen im ersten Semester betragen CHF 8,5 Mio und der Buchwert der geleasteten Sachanlagen per 30. Juni 2019 belief sich auf CHF 40,1 Mio.

Die immateriellen Vermögenswerte haben sich primär aufgrund der Amortisationen von CHF 2,6 Mio auf CHF 108,8 Mio reduziert.

Aufgrund der Anwendung von IFRS 16 weist der Konzern in der Berichtsperiode Finanzverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse von insgesamt CHF 41,6 Mio aus, wovon CHF 17,1 Mio innerhalb von weniger als 12 Monaten fällig werden.

Die Abnahme von CHF 31,3 Mio in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist wie der Anstieg der Forderungen stichtagsbedingt. Die anderen nicht finanziellen Positionen im kurzfristigen Fremdkapital sind um CHF 25,2 Mio gestiegen, insbesondere für passive Rechnungsabgrenzungen und andere Verbindlichkeiten.

Das langfristige nicht finanzielle Fremdkapital ist aufgrund von höheren Personalvorsorgeverpflichtungen und Rückstellungen um insgesamt CHF 12,1 Mio gestiegen. Die Personalvorsorgeverpflichtungen haben hauptsächlich aufgrund tieferer Diskontsätze in der Schweiz, Deutschland, Schweden und Grossbritannien um CHF 3,8 Mio zugenommen. Die Neubewertung der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen von CHF 3,1 Mio nach Steuern wurde der Konzerngesamtergebnisrechnung belastet. Die Vorsorgeeinrichtung der Schweizer Konzerngesellschaften änderte per 1. Januar 2019 von einer Vollversicherungslösung zu einer teilautonomen Kollektivstiftung. Die Pensionsverpflichtung der Schweizer Konzerngesellschaften hat sich gegenüber dem Jahresende nicht wesentlich verändert, weil aufgrund tieferer Diskontsätze die Vorsorgeverpflichtungen im Umfang der Erhöhung der Planvermögen angestiegen sind.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 um CHF 18,4 Mio auf CHF 610,0 Mio erhöht. Dem Anstieg des Eigenkapitals um das Konzernergebnis von CHF 61,2 Mio wirkten im Wesentlichen die Auszahlung der Dividende von CHF 33,7 Mio und das sonstige Ergebnis nach Steuern von CHF 10,4 Mio entgegen. Die Eigenkapitalquote per 30. Juni 2019 lag bei 58,3%.

An der ordentlichen Generalversammlung der Forbo Holding AG vom 5. April 2019 genehmigten die Aktionäre die Kapitalherabsetzung von CHF 180 000 auf CHF 165 000 durch Vernichtung von 150 000 Aktien mit einem Nennwert von je CHF 0,10, die im Rahmen des von der ordentlichen Generalversammlung am 6. April 2017 genehmigten Aktienrückkaufprogramms 2017–2020 zum Festpreis sowie über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange erworben wurden, und die entsprechende Statutenänderung. Die Kapitalherabsetzung wurde mit dem Eintrag in das Handelsregister des Kantons Zug am 25. Juni 2019 vollzogen und am 27. Juni 2019 im SHAB publiziert. Die Börsenumstellung erfolgte am 28. Juni 2019.

06 Erfolgsrechnung

Der Nettoumsatz von CHF 649,4 Mio fiel um 2,9% tiefer aus als in der Vorjahresperiode. In Lokalwährungen betrug die Umsatzreduktion 0,6%.

Die Herstellkosten der verkauften Waren sind anteilig zum Nettoumsatz gegenüber der Vorjahresperiode leicht gesunken.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Berichtsperiode betrug CHF 77,3 Mio und lag um CHF 2,0 Mio über demjenigen der Vorjahresperiode.

Im Gegensatz zum Vorjahr beinhaltet das Finanzergebnis neu den Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten von CHF 0,5 Mio. Während in der Vorjahresperiode das Finanzergebnis wegen Fremdwährungsverlusten CHF –0,3 Mio betrug, stand es in der Berichtsperiode aufgrund von Fremdwährungsgewinnen bei CHF 0,5 Mio.

Die Ertragssteuern beliefen sich auf CHF 16,6 Mio, was einer Steuerquote von 21,3% entspricht. Die Steuerquote in der Vorjahresperiode betrug 21,7%.

Das resultierende Konzernergebnis lag bei CHF 61,2 Mio und damit CHF 2,5 Mio oder 4,3% über dem Vorjahresergebnis.

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie auf Basis der durchschnittlichen Aktien im Umlauf betrug in der Berichtsperiode CHF 38,19 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 34,49). Der Long-Term Incentive Plan (LTI) führte zu keinem wesentlichen Verwässerungseffekt. Das um den Verwässerungseffekt bereinigte Ergebnis pro Aktie betrug ebenfalls CHF 38,19 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 34,49).

07 Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug CHF 25,1 Mio und lag somit CHF 23,5 Mio über der Vorjahresperiode. Ein Anstieg von CHF 9,1 Mio ist auf die Anwendung von IFRS 16 «Leasingverhältnisse» zurückzuführen, weil die Zahlungen für Leasingverhältnisse neu im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen sind. Der Anstieg des Nettoumlaufvermögens war wie in der Vorjahresperiode stichtagsbedingt.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet den Mittelabfluss von CHF 13,0 Mio für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen sowie Zinserträge von CHF 0,6 Mio.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit entspricht den Geldabflüssen für die Dividende von CHF 33,7 Mio und den Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten von CHF 9,1 Mio.

08 Wichtigste verwendete Wechselkurse

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse zum Schweizer Franken verwendet:

Umrechnungskurse			Erfolgsrechnung		Bilanz	
			Durchschnittskurse, 6 Monate		Stichtagskurse	
			2019	2018	30.6.2019	31.12.2018
Euroländer	EUR	1	1,1294	1,1700	1,1099	1,1275
USA	USD	1	0,9998	0,9671	0,9749	0,9853
Grossbritannien	GBP	1	1,2934	1,3300	1,2349	1,2596
Japan	JPY	100	0,9085	0,8890	0,9057	0,8959

09 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Halbjahresberichts sind keine Ereignisse aufgetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahresrechnung 2019 haben könnten.

Termine

Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2019:	Dienstag, 3. März 2020
Ordentliche Generalversammlung 2020:	Freitag, 3. April 2020
Bericht zum Halbjahr 2020:	Dienstag, 28. Juli 2020

Unser Halbjahresbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in englischer Übersetzung.

